



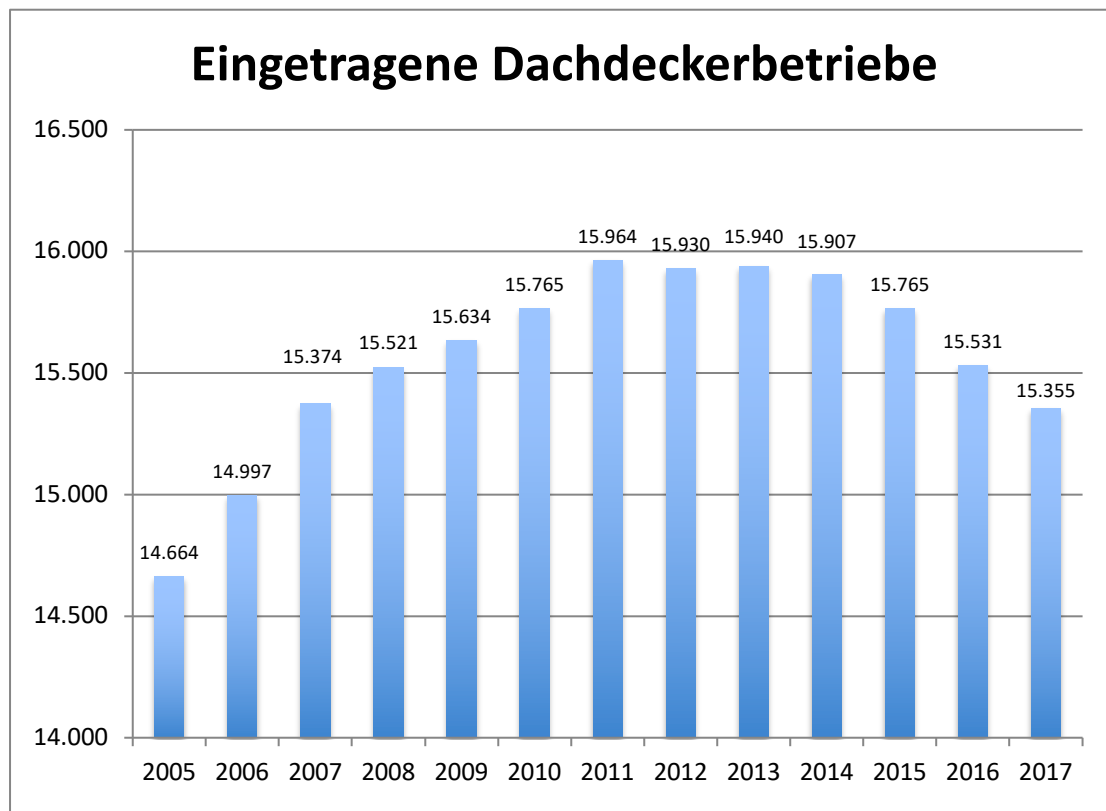
## ZVDH-Steckbrief

### Das Dachdeckerhandwerk in Zahlen

Stand Juni 2018

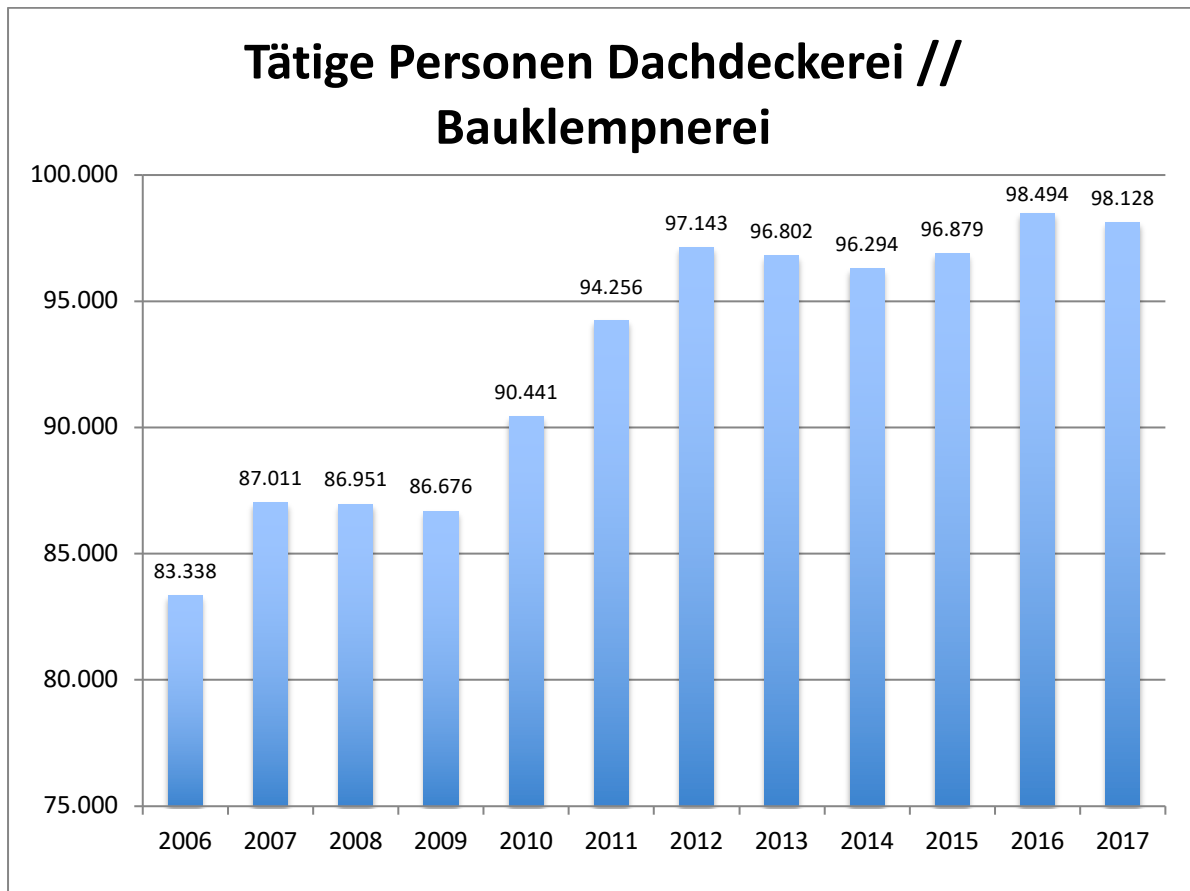
#### In die Handwerksrolle eingetragene Dachdeckerbetriebe

(Quelle: ZDH, Stand jeweils 31.12. des Jahres)



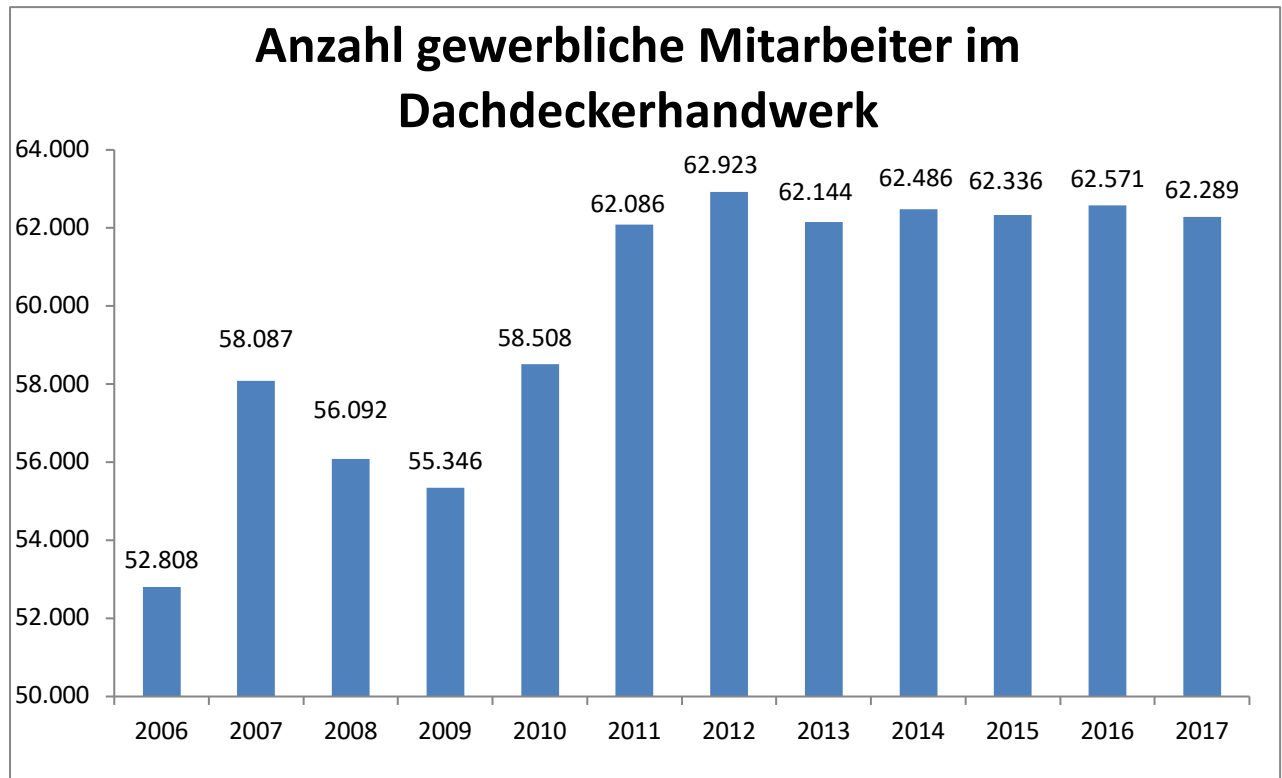
Die tariflichen Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks verzeichneten zum Stichtag 31.12.2017 insgesamt 14.357 Dachdeckerbetriebe und Dachdeckerbetriebsabteilungen anderer Unternehmen in Gesamtdeutschland, inklusive Solo-Selbstständige, was einem Rückgang von 1,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Davon waren 2.088 Betriebe erfasst, die keine Mitarbeiter beschäftigten. Der Anteil dieser Betriebe lag damit bundesweit bei 14,4 %.

**Tätige Personen im Wirtschaftszweig Dachdeckerei und Bauklempnerei** einschließlich kaufmännische und technische Angestellte, tätige Inhaber sowie gewerbliche Auszubildende  
(Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand jeweils 30.06. des Jahres)

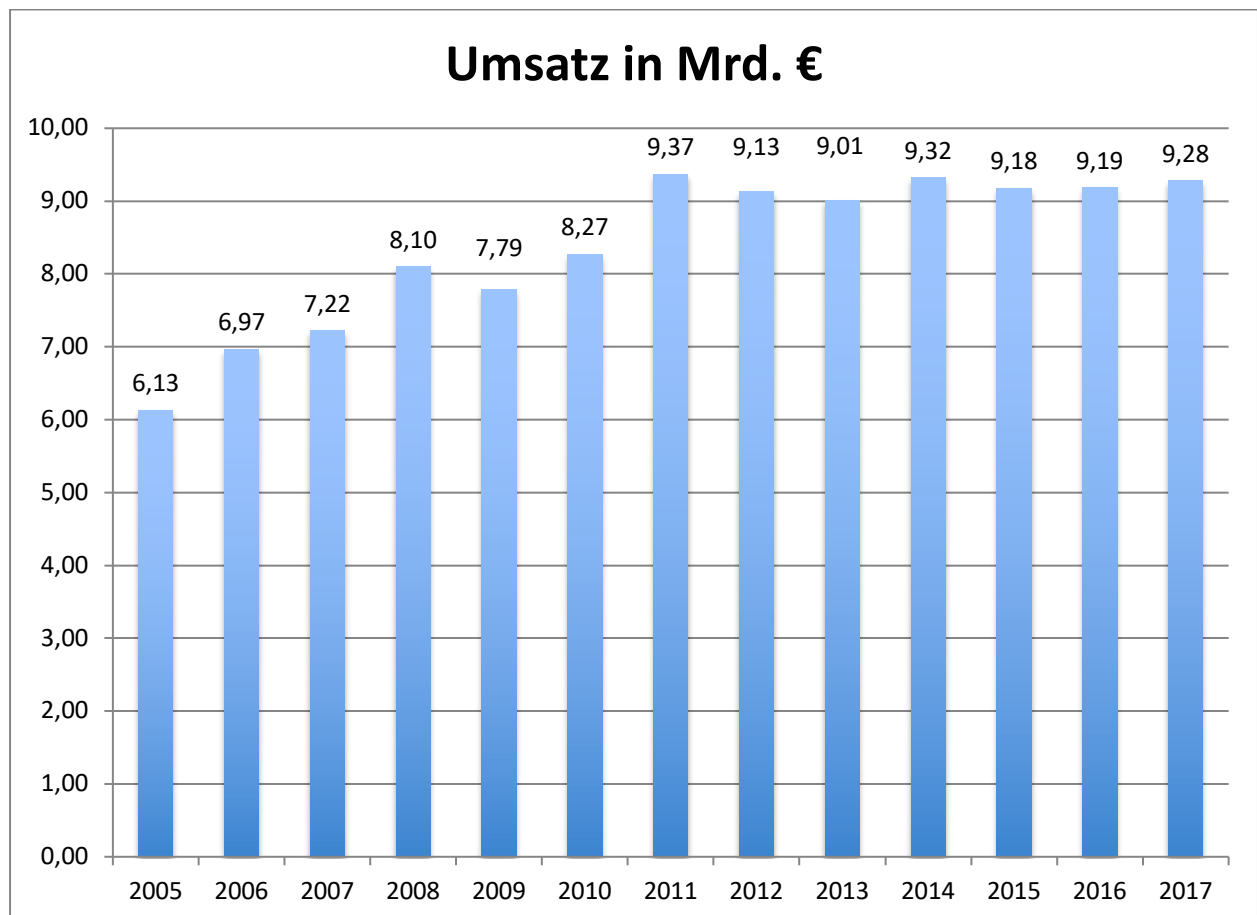


**Gewerbliche Arbeitnehmer im Dachdeckerhandwerk** (gesamtes Bundesgebiet):

Durchschnittliche Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmer, ohne kaufmännische und technische Angestellte sowie ohne tätige Inhaber und Auszubildende (Quelle: SOKA-DACH)



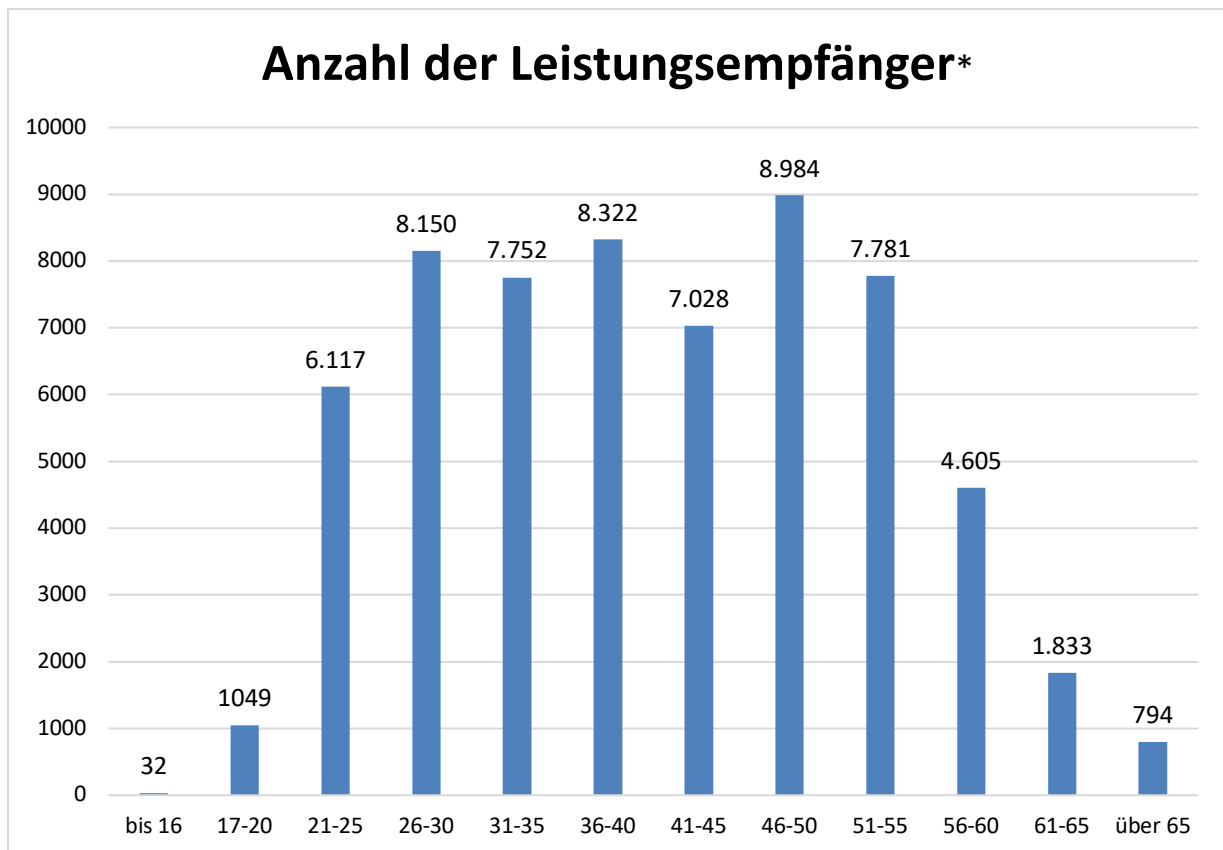
## Umsatz der deutschen Dachdeckerbetriebe, ohne Mehrwertsteuer (Quelle: Statistisches Bundesamt)



Das Dachdeckerhandwerk hat im Jahr 2017 trotz eines günstigen bauwirtschaftlichen Umfelds nur einen geringfügigen Umsatzzuwachs von 0,9 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Nach einem leidlich guten Start im 1. Halbjahr kam es im 3. Quartal zu einem leichten Rückgang von 2,0 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal. Im Schlussquartal wurde ein Plus von 3,1 % über Vorjahresniveau erreicht.

## Altersstruktur der Arbeitnehmer im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: SOKA-DACH)

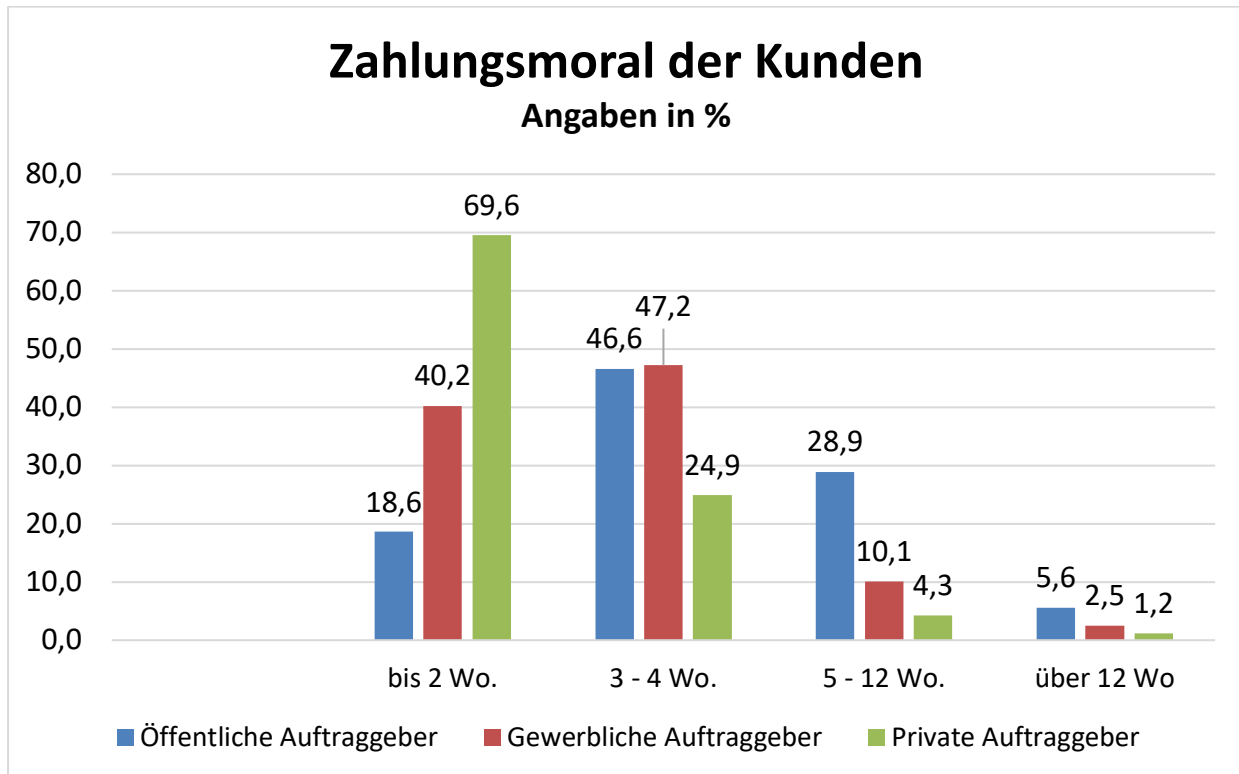


\* Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmer, die im Jahr 2016 Leistungen für das 13. Monateinkommen nach den tarifvertraglichen Bestimmungen erhielten und insofern nicht mit der Gesamtzahl der Arbeitnehmer auf Seite 2 identisch ist.

Die Altersstruktur im Dachdeckerhandwerk zeigt mit einer Spitze zwischen 46 und 50 Jahren eine relativ gleichmäßige Verteilung zwischen 26 und 55 Jahren. Ab einem Alter von 56 nimmt die Zahl der Beschäftigten deutlich ab.

## Zahlungsmoral der Kunden des Dachdeckerhandwerks

(Quelle: ZVDH-Jahresumfrage 2017/2018)



Abgebildet ist, wie lange Dachdeckerbetriebe auf den Zahlungseingang bei unterschiedlichen Auftraggebern warten. Deutlich wird, dass private Auftraggeber am schnellsten zahlen, während sich Auftraggeber aus dem öffentlichen Bereich VOB-bedingt mehr Zeit lassen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahlungsmoral zuletzt verschlechtert.

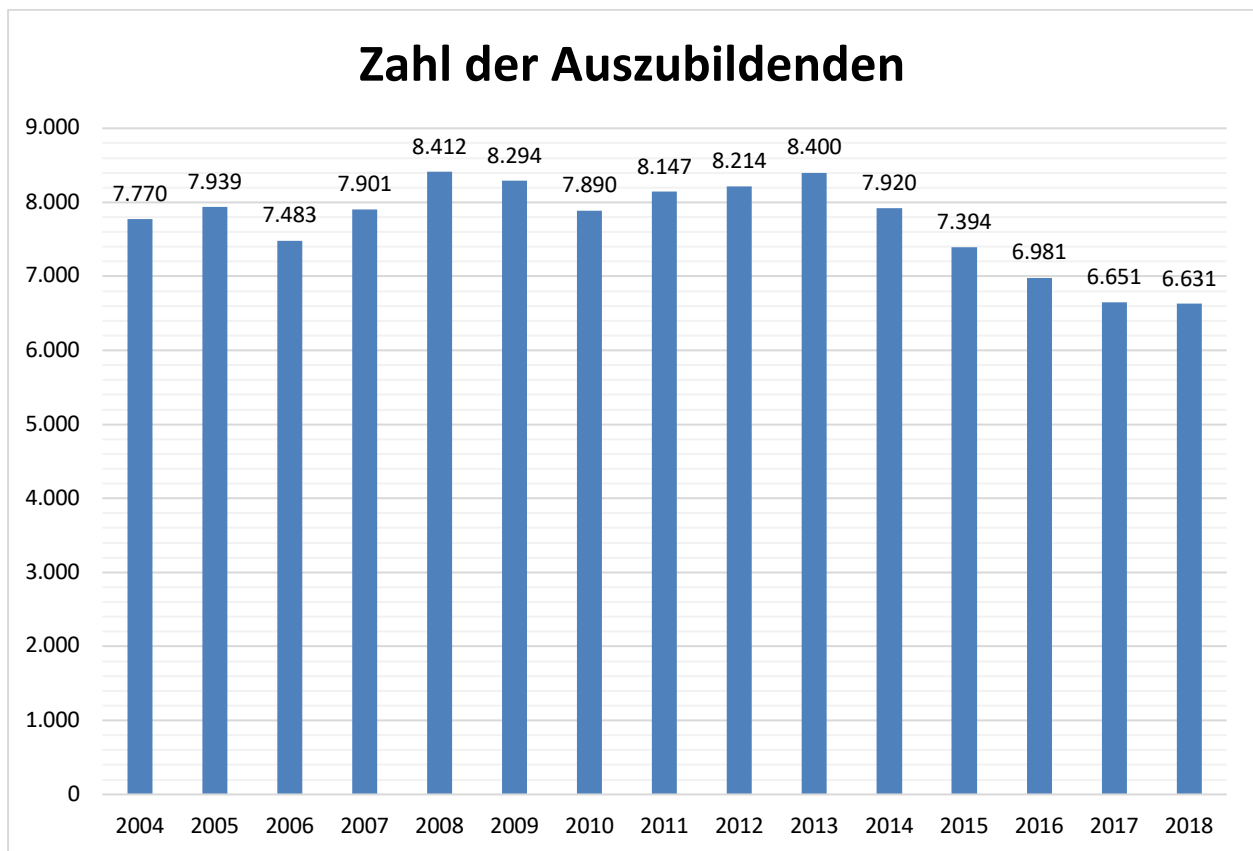
## Betriebsgröße im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: SOKA-DACH)

Zahl Arbeitnehmer	Zahl Betriebe			
	2014	2015	2016	2017
1	1.927	1.898	1.867	1.914
2	1.829	1.905	1.865	1.801
3	1.543	1.551	1.458	1.468
4	1.261	1.222	1.243	1.186
5	926	903	846	888
6	707	732	695	721
7	515	547	526	536
8	419	424	381	393
9	313	345	306	304
10 bis 14	895	869	832	854
15 bis 19	369	357	341	337
20 bis 24	157	162	142	171
25 bis 29	70	77	74	74
30 bis 34	44	43	45	40
35 bis 39	23	28	20	29
40 bis 44	14	15	20	13
45 bis 49	6	6	6	7
50 bis 99	23	11	19	22
100 bis 200	2	3	4	3
<b>Gesamt</b>	<b>11.043</b>	<b>11.098</b>	<b>10.690</b>	<b>10.761</b>

Das Dachdeckerhandwerk ist stark kleinbetrieblich strukturiert. Insgesamt beschäftigten im Berichtszeitraum (2017) 9.211 Betriebe weniger als zehn Arbeitnehmer, das sind 85,6 Prozent (ohne Einrechnung von Solo-Selbstständigen). Über die Hälfte der Betriebe (6.369) – nämlich 59,1 Prozent – beschäftigten sogar weniger als fünf gewerbliche Mitarbeiter. Im Schnitt beschäftigt ein Dachdeckerbetrieb 5,8 gewerbliche Mitarbeiter.

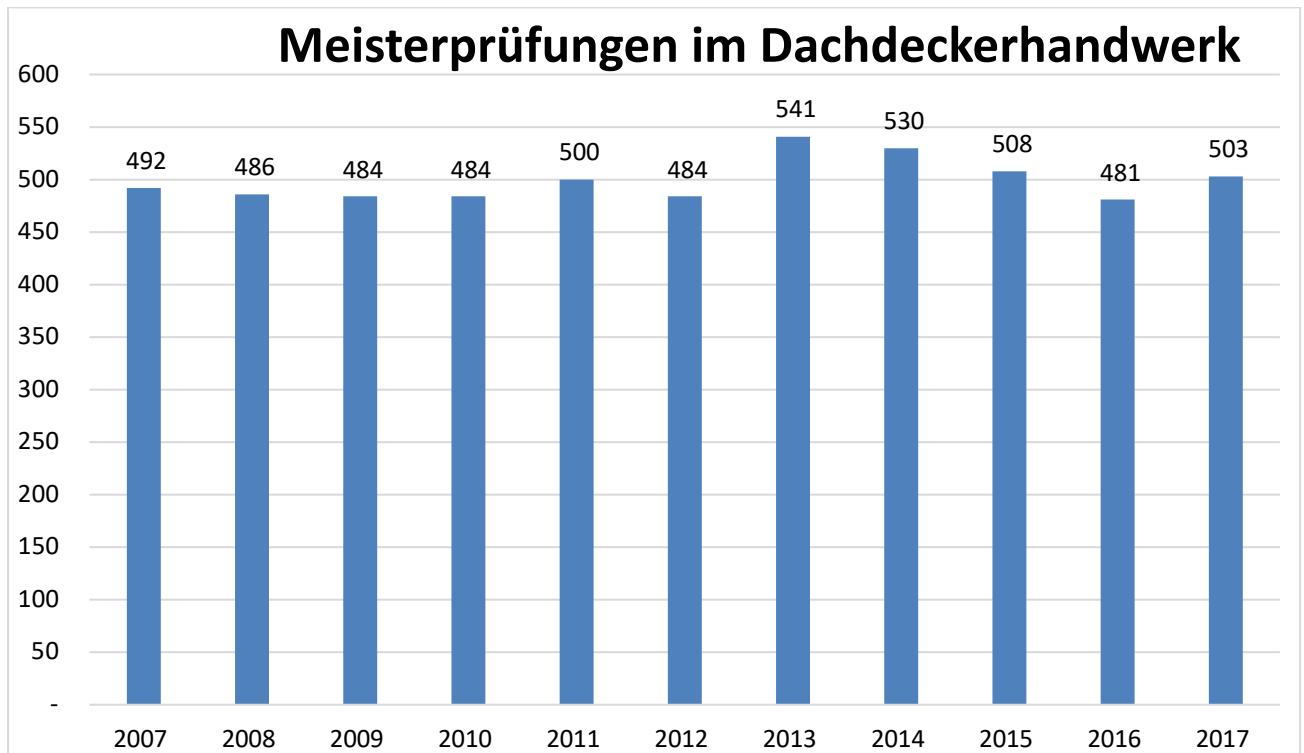
## Zahl der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk am jeweiligen Jahresanfang (Quelle: ZVDH)



Nach Rückgängen in den letzten Jahren stagniert die Gesamtzahl der Auszubildenden des Dachdeckerhandwerks nahezu. Insgesamt befinden sich im Dachdeckerhandwerk 6.631 junge Menschen zum Stichtag 1.1.2018 in der Ausbildung. Das sind in Summe 20 weniger als im Vorjahr. Die Auszubildendenzahl hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 0,3 % verringert. Die Zahl der Neueinstellungen zum Herbst 2017 hat erfreulicherweise um 7 % zugenommen

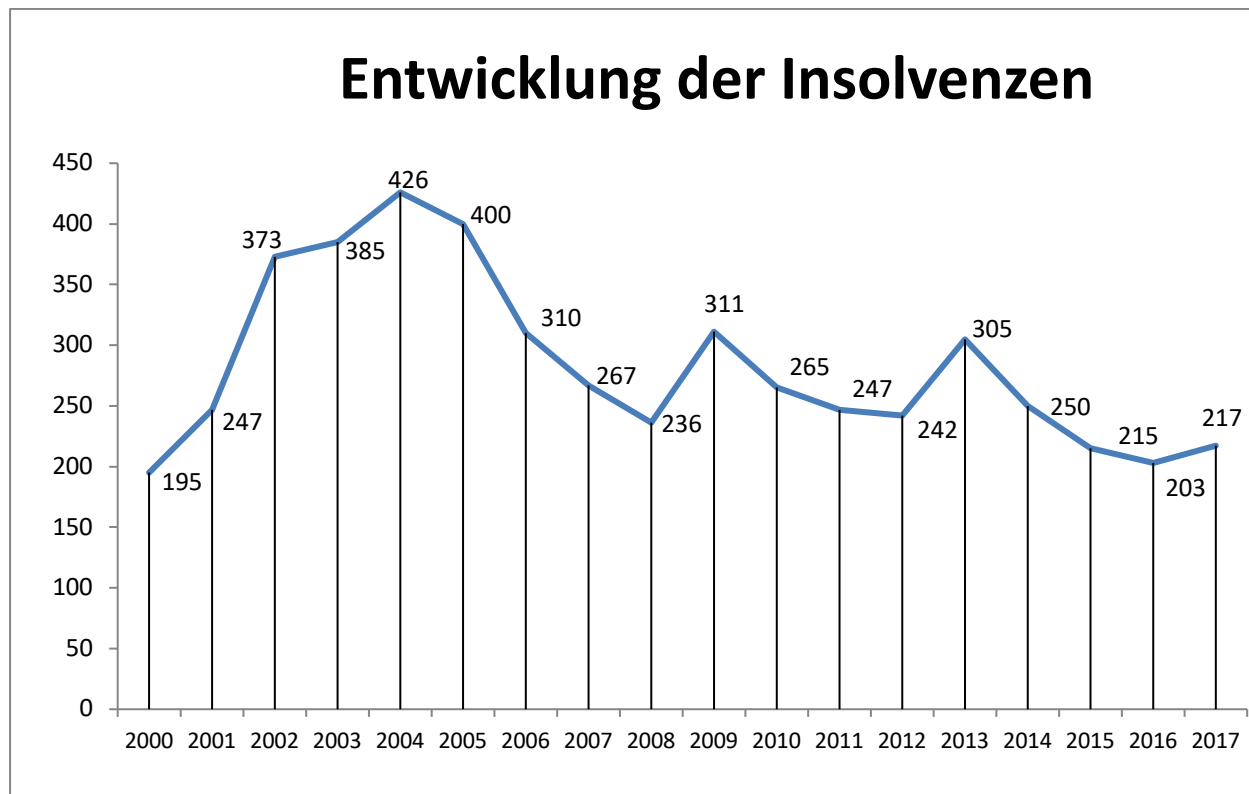


## Zahl der Meisterprüfungen (Quelle: ZDH)

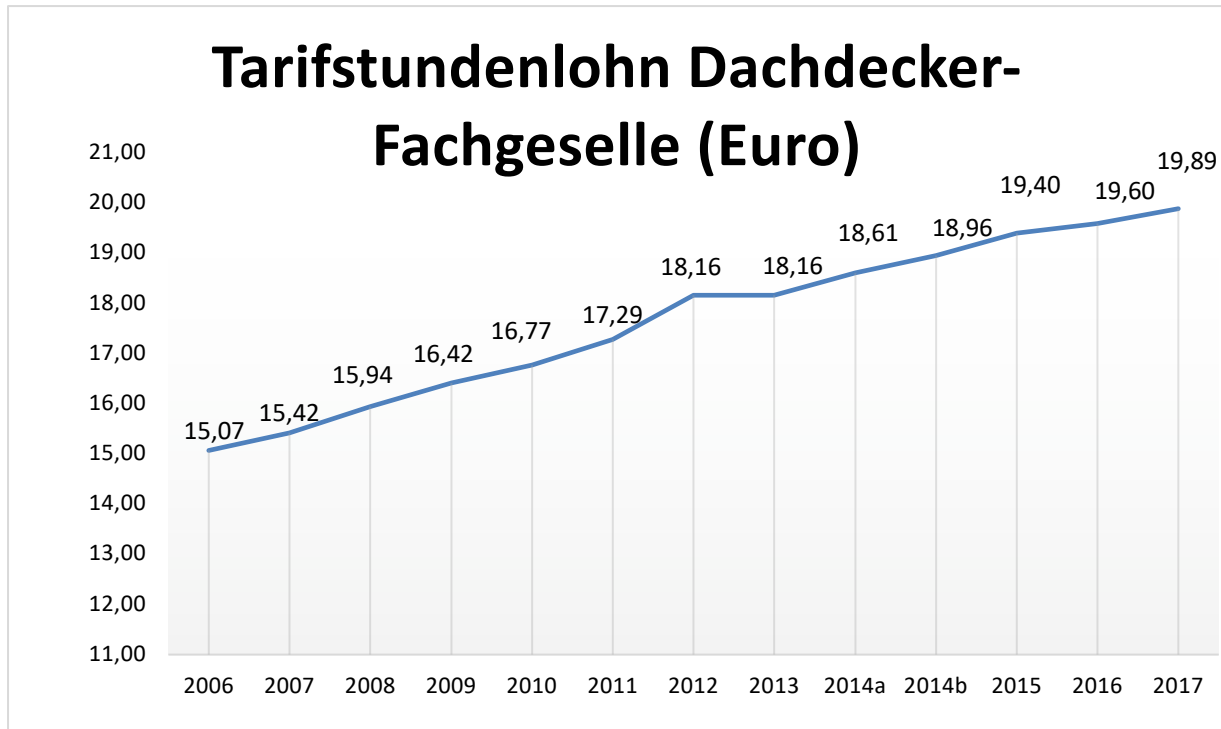


2017 konnte wieder ein deutlicher Anstieg der Meisterprüfungen im Gegensatz zum Vorjahr verzeichnet werden. Zu beobachten bleibt, ob sich dieser positive Trend weiter fortsetzt.

## Insolvenzeröffnungen im deutschen Dachdeckerhandwerk (Quelle: SOKA-DACH)



Von 1991 bis zum Jahr 2004 stieg die Zahl der Insolvenzeröffnungen im Dachdeckerhandwerk stark an. Von 2004 bis 2008 nahm sie deutlich ab. Aufgrund der eingetrübten Konjunktur war im Jahr 2009 wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Ab dem Jahr 2010 gingen die Insolvenzzahlen wieder zurück. Die witterungsbedingten Behinderungen im Winter 2012/13 und im Frühjahr 2013 brachten es mit sich, dass die Anzahl und Quote der Insolvenzeröffnungen wieder spürbar anstieg. Aufgrund der vergleichsweise geringen Witterungsbeeinträchtigungen im ersten Halbjahr 2014 sowie einer stabilen bauwirtschaftlichen Konjunktur in den Jahren 2015 und 2016 gingen Anzahl und Quote der Insolvenzeröffnungen deutlich zurück. 2017 lag die Insolvenzeröffnungsquote bei 1,5 %.

**Tarifstundenlohn Dachdecker-Fachgeselle (Lohngruppe 5)**

Der allgemeinverbindliche Mindestlohn im Dachdeckerhandwerk für ungelernte gewerbliche Arbeitnehmer beträgt vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2019 12,20 Euro. Die zweite Mindestlohnstufe (ML 2) für gelernte Arbeitnehmer beträgt 12,90 Euro ab 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018; im darauffolgenden Jahr erhöht sich der ML 2 auf 13,20 Euro pro Stunde. Der aktuelle Tarif-Stundenlohn für Dachdecker-Fachgesellen beträgt 19,89 Euro.